Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **62 (1955)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aussichten der XXXIV. Mailänder Mustermesse. — Der Generalsekretär der Mailänder Mustermesse Dr. Franci, erklärte, die bereits gesicherte Beteiligung von 8574 Ausstellern aus 21 Ländern bedeute eine Zunahme um etwa 10% im Vergleich zum Vorjahre. Letzter Einschreibetermin ist der 30. November. Bisher wurden 950 Anträge auf Ueberlassung von Ausstellungsständen seitens von Firmen gestellt, die sich bisher noch nie an der Mustermesse beteiligten. Mit Interesse blickt man der Fertigstellung des neuen großen Textilpavillons entgegen: er bedeckt eine Fläche von 7340 Quadratmetern bei einer Gesamtfläche von 25660 Quadratmetern. Der Bau besitzt vier Stockwerke mit einer Gesamthöhe von 20,35 Metern und einen Rauminhalt von 170 000 Kubikmetern. Der Staat Israel beteiligt sich 1956 zum ersten Male an der Mailänder Messe, die Sowjetunion kehrt nach einjähriger Abwesenheit zurück. (Agit.)

Glänzender Abschluß der Kunststoffmesse in Düsseldorf. — Insgesamt rund 242 000 Besucher zählte die am 16. Oktober nach neuntägiger Dauer beendete Fachmesse und Leistungsschau der Industrie «Kunststoffe 1955» in Düsseldorf. 346 Aussteller, die eine Bruttofläche von mehr als 30 000 m² belegt hatten, zeigten ein durch seine Vielfältigkeit und Fülle überwältigend wirkendes Angebot an Kunststoffen und Kunststofferzeugnissen. Der internationale Sektor der Fachmesse, der Maschinen, Apparate und sonstigen technischen Bedarf für die Kunststofferzeugung und -verarbeitung umfaßte, wurde von 102 Ausstellern bestritten, unter denen sich Firmen aus Frankreich, der Schweiz, Italien, Luxemburg, England und den Vereinigten Staaten von Amerika befanden.

Das Interesse für diese modernsten Werkstoffe, für die sich ständig neue Einsatzmöglichkeiten und damit zugleich arteigene Verarbeitungsverfahren entwickeln, war so groß, daß die Messe geradezu eine «Kunststoffbegeisterung» auslöste. Rund ein Viertel aller Besucher kam aus dem Ausland, aus den Beneluxländern, Frankreich, England, den nordischen Ländern, der Schweiz, Italien, Oesterreich, Spanien, den Vereinigten Staaten von Amerika und den südamerikanischen Ländern.

Die Leipziger Messe hat in den letzten Jahren durch die Intensivierung des West-Ost-Handels und besonders durch die Minderung der internationalen Spannungen nach der Genfer Konferenz der vier Regierungschefs wesentlich an Umfang und Bedeutung gewonnen.

Die Herbstmesse 1955 verzeichnete eine so intensive Handelstätigkeit, daß es nicht möglich war, innerhalb der sechs Messetage alle Geschäfte abzuschließen. Die nächste Leipziger Frühjahrsmesse mit Technischer Messe findet vom 26. Februar bis 8. März 1956 statt.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Aktiengesellschaft Cilander, in Herisau, Veredlung von Textilien jeglicher Art. Victor Mettler, von und in St. Gallen, ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; er ist nun Vizepräsident. Zum neuen Präsidenten wurde Dr. Hermann Müller-Walser, von Dübendorf, in Herisau, gewählt; er bleibt Delegierter des Verwaltungsrates, ist jedoch nicht mehr Direktor. Beide führen wie bisher Einzelunterschrift. Als neuer Direktor wurde gewählt: Dr. Hermann Georg Müller- Hochstraßer, von Dübendorf, in Herisau. Er führt Einzelunterschrift.

Vereinigte Spinnereien A.-G., Aathal, in Aathal, Gemeinde Seegräben. Die Firma lautet **Spinnerei Streiff A.G.** Jakob Bidermann-Schoch ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Streiff-von Orelli, Präsident, und Willy Streiff, welcher den Allianznamen Schweizer führt, Delegierter des Verwaltungsrates, führen jetzt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Robert Widmer, von Seegräben und Stein (Appenzell A.-Rh.), in Seegräben.

SAPT A.G., in Zürich 2, Textilrohstoffe und Abfälle. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. Hans Schlatter, von Zürich, in Zumikon.

Zwirnerei Rieter, in St. Josefen, Gemeinde Gaiserwald. Inhaber der Firma ist Ernst Rieter, von Winterthur, in St. Josefen, Gemeinde Gaiserwald. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebrüder Rieter», in St. Josefen, Gemeinde Gaiserwald, Baumwollzwirnerei.

Maschinenfabrik Benninger A.G., in Uzwil, Gemeinde Henau. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Remigius Bärlocher, von Thal (SG), in St. Gallen, und der bisherige Direktor Max R. Epprecht, von Zürich, in Uzwil, Gemeinde Henau. Sie zeichnen zu zweien. Die Kollektivprokura von Willem Ouboter ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Gerold Hegner, von Bäretswil und Zürich, in Baar.

Personelles

Zum 70. Geburtstag von Max E. Meyer.

Max E. Meyer feierte am 27. Oktober in beneidenswerter geistiger und körperlicher Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar hat an den Geschicken der Seidenindustrie stets regen Anteil genommen. Er war dank seiner Persönlichkeit dazu berufen, im Vorstand der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und im Verein Schweizerischer Seidenzwirner eine hervorragende Stellung einzunehmen. Manche Klippen konnten dank seiner reichen Erfahrung und seiner ruhigen Ueberlegung glücklich umschifft werden. Max E. Meyer ist einer derjenigen, der auch in heiklen Fragen eine eigene Meinung hat und der sich auch nicht scheut, sie zu vertreten.

Bereits 1929 wirkte Max E. Meyer an der Aufstellung der internationalen Usanzen für den Verkauf von Grège und gezwirnter Seide mit. 1944 wurde er als Vorsitzender des Schiedsgerichtes für den Handel in roher Seide berufen. Die neue Schiedsgerichts-Ordnung der Seidenindustrie-Gesellschaft aus dem Jahre 1946 war weitgehend sein Werk und es war gegeben, daß er mit seiner über-